



## Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 120.

Sonnabend, 25. Mai

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

752 782  
177 210  
358 389  
567 588  
855 886  
100 112  
257 270  
529 536  
711 716  
3 99 128  
396 424  
581 611  
805 807  
93 107  
258 275  
581 605  
900 919  
  
156 180  
428 434  
565 616  
805 807  
991 993  
324 334  
593 600  
860 945  
55 59 62  
320 325  
708 744  
972 979  
207 211  
377 423  
630 632  
821 843  
90 92 98  
408 416  
750 764  
909 915  
178 234  
446 449  
614 620  
881 885  
80 83 85  
301 308  
527 554  
776 806  
939 965  
113 121  
299 314  
456 460  
608 610  
805 806  
116 120  
312 317  
477 507  
892 894  
4 88 119  
288 307  
463 476  
655 659  
880 903  
  
999 213  
426 440  
716 721  
881 882  
97 107  
315 350  
578 621  
842 862  
135 146  
298 309  
592 607  
779 801  
969 974  
310 317  
468 470  
814 834  
959 975  
150 159  
495 525  
751 793  
5023 27  
300 301  
650 661  
918 956  
170 201  
518 523  
652 712  
952 959  
199 217  
509 514  
765 766  
930 950  
201 225  
449 453  
613 617  
954 992  
5 193 197  
459 464  
670 701

**Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer des Dresdner Journals Dienstag, den 28. Mai, nachmittags.**

Se. Majestät der Kaiser hat dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Grafen Berchtold den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Im elsaß-lothringischen Landtag kam es gestern über die Bildung von Kommissionen zur Beaufsichtigung der Tabakmanufaktur und zur Verteilung der Winzerbeiträge zu einem Kompetenzkonflikt zwischen Regierung und Kammer.

In der Königsgruft von Roskilde ist gestern König Friedrich VIII. von Dänemark in Anwesenheit zahlreicher Fürslichkeiten feierlich beigesetzt worden.

Die Krawalle in Budapest haben auch gestern den ganzen Tag über noch andauernd.

Die Lage auf Cuba hat sich bedenklich verschlimmert.

### Amtlicher Teil.

#### Finanzgesetz auf die Jahre 1912 und 1913;

vom 23. Mai 1912.

Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen usw. usw. usw.  
finden Uns mit Zustimmung Unserer getreuen Stände bewogen, das Finanzgesetz auf die Jahre 1912 und 1913 zu erlassen, wie folgt:

##### § 1.

Auf Grund des verabschiedeten Staatshaushalts-Etats werden die Gesamteinnahmen und die Gesamtausgaben des ordentlichen Staatshaushalts für jedes der Jahre 1912 und 1913 auf die Summe von 453 222 642 M. festgestellt und wird zu außerordentlichen Staatszwecken für diese beiden Jahre überdies noch ein Gesamtbetrag von 76 687 700 M. hiermit ausgelegt.

##### § 2.

Zur Deckung des Aufwandes für den ordentlichen Staatshaushalt und seiner auf die Einklassen gewiesenen Verwaltungs- und sonstigen Ausgaben sind, außer den den Staatskassen im übrigen im Gemäßheit des Staatshaushalts-Etats zugewiesenen Einnahmen, auf jedes der Jahre 1912 und 1913 zu erheben:

- a) die Einkommensteuer mit den vollen gesetzlichen Beträgen (Normalsteuer),
- b) die Grundsteuer nach 4 Pfennigen von jeder Steuereinheit,
- c) die Ergänzungssteuer,
- d) die Steuer vom Gewerbetriebe im Umherziehen,
- e) die Schlachtsteuer, ingleichen die Übergangsabgabe von vereinsländischem und die Verbrauchsabgabe von vereinsausländischem Fleischwerke,
- f) die landesrechtliche Erbschaftsteuer, soweit sie für einen Erwerb zu entrichten ist, der bereits am 1. Juli 1906 begründet war (§ 61 des Reichserbschaftsteuergesetzes vom 3. Juni 1906, R. G. Bl. S. 654), und
- g) die landesrechtliche Stempelsteuer.

##### § 3.

Alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, die nicht ausdrücklich aufgehoben sind oder noch aufgehoben werden, bestehen vorchriftsmäßig fort.

##### § 4.

Die zu außerordentlichen Staatszwecken bewilligte Summe ist aus den beweglichen Vermögensbeständen des Staates zu entnehmen.

##### § 5.

Durch das gegenwärtige Gesetz erledigt sich das Gesetz, die vorläufige Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1912 betreffend, vom 9. Dezember 1911 (G. u. B. Bl. S. 215).

Urkundlich haben Wir dieses Gesetz, mit dessen Ausführung Unser Finanzministerium beauftragt ist, eigen-

händig vollzogen und Unser königliches Siegel beibringen lassen.

Gegeben zu Dresden, den 23. Mai 1912.  
L. S. Friedrich August.  
Ernst v. Seydewitz.

#### Ministerium des königlichen Hauses.

Dresden, 25. Mai. Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen, den Sidonienorden mit der Ermächtigung, ihn an einem breiten Ordensbande nach Art der Großkreuzdekoration der inländischen Orden zu verleihen.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs wird wegen erfolgten Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg Wilhelm von Großbritannien und Irland, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, am königlichen Hofe Trauer auf eine Woche vom 26. Mai bis mit 1. Juni d. J. in Verbindung mit der bereits angelegten getragen.

#### Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen geruht, daß der Kommerzienrat Paul Thorer in Leipzig das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Österreich, König von Ungarn verliehene Offizierskreuz des Franz Joseph-Ordens annehme und trage.

(Schönbliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Infocententel.)

### Nichtamtlicher Teil.

#### Vom königlichen Hofe.

Dresden, 25. Mai. Am heutigen Geburtstage Sr. Majestät des Königs brachten das Hoboisten-Korps des 1. (Leib-) Grenadierregiments Nr. 100 und die Trompeterkorps des Garderegiments und des 1. Feldartillerieregiments Nr. 12 Allerhöchstdemselben um 8 Uhr eine Morgenmusik in der Villa zu Wachwitz dar.

Se. Majestät empfing um 8 Uhr 30 Min. daselbst Abordnungen der Gemeinden Loschwitz und Wachwitz zur Begrüßung.

Mittags fand bei Allerhöchstdemselben Familientafel statt.  
— Se. Majestät der König wird sich mit Ihren Königl. Hoheiten dem Kronprinzen und den Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich und den Prinzessinnen-Döchtern am zweiten Feiertage 10 Uhr 30 Min. vormittags ab Dresden-Neustadt zu einem mehrtägigen Aufenthalte nach Sibyllenort in Schlesien begeben.

Dresden, 25. Mai. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg begrüßten heute vormittags auf dem Hauptbahnhofe Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit den Erzherzog Peter Ferdinand, Höchstmwelter sich auf der Durchreise von Kopenhagen befind.

#### Graf Berchtold.

In Würdigung der nahen unmittelbaren Beziehungen unseres Landes zur großen Nachbarmonarchie und der engen Bande der Verwandtschaft und Freundschaft, welche beide Dynastien verknüpfen, kommt der österreichisch-ungarische Minister des Äußern Graf Berchtold im Anschluß an seinen Besuch in Berlin auch nach Dresden. Er darf versichert sein, daß dieser Schritt nicht nur an Allerhöchster Stelle, sondern auch im ganzen Lande hoch und voll gewürdigt wird. Gleichzeitig wird auch kaum irgendwo dem Friedensworte der beiden mächtigen Monarchen in Berlin und Wien und der emsigen Fürsorge, die der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg gemeinsam mit dem Minister Grafen Berchtold ihm widmen, wärmere und herzlichere Teilnahme entgegengebracht als in unserem Lande. Wir sind deshalb überzeugt, daß Graf Berchtold auch von hier den Eindruck mit hinwegnehmen wird, daß langjährige und bewährte Traditionen bei uns in dem Sinne gepflegt werden, dem die von Herzen kommende Kundgebung entsprang, welche die deutschen Fürsten am 7. Mai 1908 zum 60jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph im Schloß zu Schönbrunn vereinigt hat.

### Deutsches Reich.

#### Zum Berliner Besuche des Grafen Berchtold.

Berlin, 24. Mai. Reichskanzler v. Bethmann Hollweg erwiderte heute gegen Abend den Besuch des Grafen Berchtold und verweilte etwa eine halbe Stunde bei ihm. Se. Majestät der Kaiser hat dem Grafen Berchtold den Schwarzen Adlerorden verliehen.

#### Aus der Zweiten elsaß-lothringischen Kammer.

Straßburg i. Elz, 24. Mai. In der Zweiten Kammer des Landtags kam es heute zu einem Zusammenstoß mit der Regierung. Auf der Tagesordnung stand die Wahl von drei Mitgliedern für den Beirat für die Verwaltung der Kaiserl. Tabakmanufaktur und der Kommission für die Verteilung der Winzerbeiträge. Der Kaiserl. Statthalter hatte für die Zusammensetzung dieses Beirats und der Kommission schon eine Verordnung erlassen. Der Zentrumsgewählte Hauff drückte seine Verwunderung darüber aus, daß dies geschehen sei, ohne daß eine Verständigung mit dem Landtage nachgeschickt worden wäre, zumal die Winzerbeiträge unter der ausdrücklichen Bedingung gewährt worden wären, daß ihre Verteilung durch eine Kommission von sechs Mitgliedern der Zweiten Kammer vorgenommen werde. Es sei nicht angängig, daß nun Mitglieder der Ersten Kammer hineingewählt würden und drei Sachverständige, die überhaupt dem Landtage nicht angehörten. Es sei nötig, festzustellen, ob der Statthalter die Angelegenheit in so einseitiger Weise erledigen könne, weshalb die Sache zur Prüfung der Geschäftsordnungskommission zu überweisen sei. Ihm schlossen sich die Vertreter des lothringischen Blocks, der Sozialdemokraten und der liberalen Demokraten an. Unterstaatssekretär Petri wollte die Verfügung des Statthalters als ein Entgegenkommen aufgefaßt wissen. Mit dem Budgetrecht habe die Sache nichts zu tun. Demgegenüber erklärten die Abgeordneten Wetterlé, Gammel und Dr. Schott, es liege eine Verletzung des Budgetrechts der Kammer vor; Staatssekretär Jörn v. Bulach meinte, die Debatte wolle darauf hinaus, einen Zwist zwischen der Exekutive und der Legislative herbeizuführen. Die Erste Kammer habe das gleiche Recht wie die Zweite Kammer, in der Kommission tätig zu sein. Er hoffe, daß man noch zu einer Verständigung gelange. Trotz der Mahnung des Präsidenten Dr. Adkin, die Debatte beizulegen, bestand das Haus auf einer weiteren Aussprache, an der sich die Abgeordneten Wetterlé, Dr. Schott, Heuk, Peirottes sowie Staatssekretär Jörn v. Bulach beteiligten. Die Abgeordneten beharrten bei ihrer Meinung, daß hier die Regierung ungelegentlich vorgegangen sei. Schließlich wurde ein Antrag angenommen, die Angelegenheit einer Kommission zu überweisen, wogegen die Regierung keinen Einspruch erhob.

### Ausland.

#### Die Beisehung des Königs Friedrich VIII. von Dänemark.

Gestern hat die Beisehung des dahingeschiedenen Königs Friedrich VIII. in Roskilde, der Bestattungshätte der dänischen Könige, stattgefunden. Vor der Überführung dorthin fand in der Kopenhagener Schloßkirche eine Trauerfeierlichkeit statt. Die Kerzen aller mit Flor umwundenen Kandelaber waren angezündet, zu beiden Seiten des Sarges hielten 24 Offiziere des Heeres und der Marine die Ehrenwacht. Unter Orgelspiel betrat der König und die Königin-Witwe die Kirche. Die Trauerfeier wurde durch den Gesang eines Chorals eingeleitet. Sodann hielt Propst Jønger eine kurze Predigt, die er mit einem Segen für den König und das königliche Haus schloß. Nach abermaligem Choralgesang hoben Offiziere den Sarg vom Katafalk und trugen ihn unter Chorgefang aus der Kirche. Unmittelbar hinter dem Sarge folgte der König und die Königin-Witwe, darauf die übrigen Anwesenden. Der Sarg wurde zur Station Christianstraße getragen. Auf dem Wege dorthin bildeten Soldaten und Kriegervereine mit ihren Fahnen Spalier. Die Damen folgten dem Sarge im Wagen, während die Herren zu Fuß gingen. Auf der Station Christianstraße wurde der Sarg in einen Eisenbahnwagen, der in eine Leichenkapelle umgewandelt war, gestellt. Nachdem die Teilnehmer des Trauerzuges im Zuge Platz genommen hatten, setzte sich dieser langsam nach Roskilde in Bewegung. Die Ankunft dortselbst erfolgte um 1/2 Uhr. Die königlichen Herrschaften und die übrigen Fürslichkeiten begaben sich nach dem Wartesaale, wohin der Sarg von Offizieren getragen wurde. Die königlichen Damen begaben sich sodann zu Wagen nach der Domkirche. Der Sarg wurde auf den Leichenwagen gestellt und, während die Militärkapelle einen Choral spielte, setzte sich der Zug in Bewegung. An der Spitze ritten Dragoner, es folgten Feldartillerie und Infanterie. Hinter dem Sarge kamen die Fürslichkeiten.

Blöcherdringend

tatt.

diesselben

ipzig. Heinke



London, 24. Mai. Der Streit im Hafen von London hat sich noch nicht völlig aufgelöst, da die Lösung ausgeblieben ist, dass die Arbeiter ihre kontraktlichen Verpflichtungen erfüllen und erst nach 24stündiger Kündigung in den Streik eintreten sollen.

London, 24. Mai. Das Streikunterkomitee hat heute nachmittags eine Resolution angenommen, die den Transportarbeitern in Landbestellen außerhalb Londons empfiehlt, keine Schiffe zu laden oder zu entladen, die von London nach anderen Orten dirigiert worden sind.

London, 25. Mai. Der Ausstand hat sich nicht auf den ganzen Hafen von London ausgebreitet. Ein Teil der Dockarbeiter und Arbeiter hat die Arbeit nicht niedergelegt.

### Jagd und Sport.

Der Dresdner Kennverein bringt die erste Hälfte der diesjährigen Saison am Sonntag nach Pfingsten, den 2. Juni, zu Ende, um dann bis 25. August eine Pause eintreten zu lassen. Für diesen Sonntag ist die Hauptnummer das Große Dresdner Jagdbrennen mit 12300 M. und Ehrenpreis für den Besizer als auch für den Trainer des legenden Pferdes.

Der Schiäcker Verein deutscher Jäger (Hauptverein) hält sein diesjähriges großes Preis- und Reiterfestschießen in den Tagen vom 8., 9., 10. und 11. Juli zu Neumannsdorfer Neudamm ab. Gelegenheit dieser für Deutschland größten Veranstaltung dieses Jahres, jagdliches Schießen zu fördern, wird am 8. Juli die Reiterfahrt im Kurstambenbüschel für Deutschland und am 9. Juli die Reiterfahrt im Angelfischchen auf laufende Wildschweine für Deutschland ausgeschrieben.

Die Ausschreibungskämpfe für die Olympischen Spiele in Stockholm, die bekanntlich auf dem Leipziger Sportplatz an den beiden Pfingstfesttagen zum Austrag kommen, werden von allen namhaften deutschen Leichtathleten bestritten.

Beim 2. Deutschen Zuverlässigkeitsflug haben unsere Piloten gezeigt, dass sie, was Schneid- und Entschlossenheit anlangt, wohl kaum den Franzosen nachstehen, was ihnen aber unbedingt fehlt, ist die nötige Erfahrung.

Die große Leipziger Flugwoche vom 20. Juni bis 7. Juli 1912. Die vom Flugtechnischen Verein Leipzig, e. V., für die Zeit vom 20. Juni bis 7. Juli, also über volle neun Tage ausgeschrieben Flugwoche, verspricht infolge ihrer hohen Preise von insgesamt 50000 M. und mehrerer Ehrenpreise eines der bedeutendsten Ereignisse auf Flugvorläufigem Gebiete in diesem Jahre zu werden und nimmt bereits jetzt schon das höchste Interesse aller beteiligten Kreise in Anspruch.

Der vom Arbeitsausschuss ausgearbeitete Entwurf der Ausschreibung für die Wettbewerbe ist bereits den zuständigen Stellen zur Begutachtung unterbreitet worden.

Die Wettbewerbe gelangen nach den Vorschriften des deutschen Luftfahrerverbandes ebenfalls mit Unterstützung des Kriegsministeriums zum Austrag.

Die Wettbewerbe werden ebenfalls mit Unterstützung des Kriegsministeriums zum Austrag zugelassen sind nur Flugzeuge deutscher Herkunft. Ausländische Motoren sind gestattet, jedoch können die mit ausländischen Motoren ausgerüsteten Flugzeuge nicht für den Anlauf durch das Kriegsministerium und für die vom Kriegsministerium ausgelegten Preise in Frage kommen.

Tägliche Frühpreise, Mindestdauer 15 Min., Preise 300, 200, 100 M. Die Rennungen zu diesen Preisen müssen täglich bis 2 Uhr erfolgen.

Dauerpreise in einer Gesamtdauer von 20000 M., die nach der Zahl der geflogenen Minuten verteilt werden.

Militärischer Wettbewerb: Überlandflug Leipzig—Halle—Leipzig. Zwischenlandungen sind erlaubt, in Halle muß gelandet und dort eine Weile entgegenkommen werden.

Militärischer Wettbewerb: Höhenflug mit Unparteilichkeit. Es sind 1000 m zu erreichen. Gemessen wird Höhe und Zeit bis zur Erreichung dieser Höhe durch den Unparteilichen.

Preise für das wirtschaftliche Flugzeug. Bei Aufstellung dieser Wettbewerbe soll davon ausgegangen werden, dass erstrebt werden muß mit möglichst geringen Kosten ein möglichst großes Gewicht eine recht lange Strecke in kürzester Zeit zu fördern.

### Land- und Forstwirtschaftliches.

Berlin, 25. Mai. Wöchentliches Saatenschaubild der Preisprüfstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. In der letzten Woche hat der Saatenschaubild in fast ganz Deutschland weitere Fortschritte aufzuweisen, welche die Dossungen der Landwirte auch in den Gebieten, die bisher unter der Ungunst der Witterung am schwersten zu leiden hatten, neu belebt haben.

### Wolkswirtschaftliches.

Dresdner Börsenwochenbericht. Bei durchgehend geringer Beteiligung und nur mäßigen Umsätzen konnte sich doch während der letzten Woche noch immer der feste Grundton an unserer Börse behaupten.

Die Crisigruppe Dresden des Verbandes Sächsischer Industrieller hält am Sonnabend, den 1. Juni d. J., abends 6 Uhr im Hotel Bristol zu Dresden ihre vierte ordentliche Generalversammlung ab.

Derselbe dürfte auch weiteren Kreisen von besonderem Interesse sein, weil Dr. Dr. Mohrbach erst kürzlich aus China zurückgekehrt ist, wo er die Verhältnisse an Ort und Stelle genau studieren konnte.

Berlin, 24. Mai. Das von der Firma Krupp, A.-G., durch ihre Vertreter in China, Carlomag & Co., in Verbindung mit einem größeren Kriegsmaterialgeschäft mit der chinesischen Provinz Chekiang abgeschlossene Vorvertragsgeschäft von 6 Mill. M. ist durch die Seidensteuer garantiert und rückzahlbar durch die erste mit der chinesischen Regierung abzuschließende Anleihe.

Bremen, 24. Mai. In der heutigen Aufsichtsratsitzung der Fabrik Groß-Bremen wurde beschlossen, der auf den 20. Juni einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 11 % (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Wien, 24. Mai. In der heutigen Mitgliederversammlung des Walzdrahtverbandes wurde beschlossen, den Verkauf für das dritte Quartal d. J. aufzunehmen.

New York, 24. Mai. Die Finanzkommission des Senats hat einen Bericht gutgeheißen, der gegen die Bill des Repräsentantenhauses, betreffend die Revision des Zolltarifs, Stellung nimmt.

Washington, 25. Mai. Das Staatsdepartement hat dem brasilianischen Gesandten mitgeteilt, dass es vorläufig keine Schritte gegen die Zurückhaltung von Kaffee durch den sogenannten Kaffeestruk unternehmen werde.

Dresden, 24. Mai. Bericht über die Warenpreise im Großhandel in der sächsischen Hauptmarkthalle zu Dresden am 24. Mai. Marktlage: Das Geschäft war zufolge des starken Pfingstfestbedarfs lebhaft. Viehwirtschaft etwas lebhafter. Apfelsinen billiger. Diverse Erdbeeren und ausländische Kirshen in kleinen Mengen vertreten.

### Geschäftliches.

Die Firma Gustav Weese in Thorn besteht schon über 150 Jahre und seit dieser Zeit stellt sie die Hauptzeugnisse, nämlich echte Weeses Thorner Katharinen her.

### Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 25. Mai früh.

Station	Höhe	Temp. gestern		Wetterbedingungen heute früh 7 Uhr			
		Min.	Max.	Windst.	Temp.	Wind	Wetter
Dresden	110	11.4	19.4	-	11.5	NW 2	bef. bed., trocken
Leipzig	110	11.5	19.2	-	11.3	NW 4	halbbef. bed., trocken
Sachsen	205	8.5	16.5	1.0	9.9	NW 4	beacht. n. bef.
Hildesheim	210	10.3	18.3	-	11.0	NW 2	teil. trocken
Altena	245	9.4	17.8	0.4	10.3	NO 3	bef. bed., trocken
Chemnitz	232	10.9	18.0	-	10.4	N 3	-
Flauren	269	10.7	18.0	1.4	12.1	N 1	halbbef. bed., -
Dresden	208	11.4	15.7	0.3	10.1	NW 3	bed. -
Zwickau	415	10.1	15.2	0.3	9.1	N 4	- jän. Nebel
Bad Godesb.	501	10.8	15.3	2.1	10.2	NW 2	-
Hannover	632	10.0	14.5	-	8.9	N 3	-
Altena	751	8.4	13.0	-	6.8	NO 4	- trocken
Wiesbaden	778	11.8	11.0	-	7.0	NO 5	- jän. Regen
Hildesheim	1211	5.1	8.5	2.6	8.0	NW 4	- n. bef.

Die heutige Karte zeigt eine ausgebrochene Regenwetterlage. Ein kräftiges Hoch lagert im Nordwesten, ein hohes Tief im Südosten.

Aussicht für den 25. Mai: Nordwestwinde; wolkig; kühl; zeitweise Regen.

Am 1. August 1912 wird der Haltepunkt **Niederhäsling** für den öffentlichen Stadtgutverkehr geschlossen. — Dresden, den 25. Mai 1912. 3804  
**Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.**

Die diesjährige **Kirchennutzung** auf Abt. 7 u. 8 u. 3. Teil 9 d. Grimma-Ochziger, Abt. 1 u. 5. Teil 2 d. Wermisdorfer-Torgauer u. Abt. 2 bis 5 der Frau-Wägeln-Wermisdorfer Staatsstraße soll **Donnerstag, den 30. Mai, vormittags 1/2 12 im Schützenhause zu Rügeln d. C.**, auf Abt. 3 u. 4 d. Dresden-Leipziger, Abt. 9 u. nach Bef. 8 d. Grimma-Ochziger, Abt. 2 u. 3 sowie nach Bef. 1 d. Wermisdorfer-Torgauer, Abt. 6 d. Koffen-Ochziger, Abt. 3 bis 5 der Leisnig-Strehlaer, sowie der Strehla-Kiehlauer u. d. Ochay-Dahlener Staatsstraße **Sonnabend, den 1. Juni, vormittags 10 Uhr im Gasthof zum Schwan in Ochay** gegen sofortige Barzahlung und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen **verpachtet** werden. 3802  
 Döbeln, am 20. Mai 1912.

**Königl. Straßen- und Wasser-Bauamt.**  
 Die **Kuweitarbeiten** in einigen Garnison-Anstalten in Dresden sollen am 8. Juni d. J. 9 Uhr vorm. vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer Nr. 55 der Garnison-Verwaltung — Verwaltungsgebäude am Königsplatz — zur Einsicht aus. Angebote sind bis zum genannten Tage 8 Uhr vorm. einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. 3815  
**Königl. Garnison-Verwaltung.**

Die Einlagebücher der hiesigen Sparkasse Nr. 26 115 auf Post Hermann Kühn, Nr. 26 116 auf Elsa Kühn, Nr. 26 117 auf Hildegard Kühn in Königstein und Nr. 27 421 auf Max Kühn in Thümsdorf lautend, werden hiermit für **ungültig** erklärt. 3812  
**Stadtamt Königstein**, am 23. Mai 1912.

Das **Einlagenbuch Nr. 5333** wird gemäß § 12 Absatz 5 des Statuts hiermit für **ungültig** erklärt. 3800  
 Lockwitz, am 20. Mai 1912. **Die Sparkassenverwaltung.**  
 Stopp, Vorstehender.

**Wittau.** Ein **Hilfsbedienter** gesucht. Eintritt am 1. Juli 1912. Gehalt 900 bis 1140 M. jährlich. Bewerber müssen im Verwaltungsfach vorgebildet und dürfen nicht unter 20 Jahre alt sein. Meldesfrist bis 1. Juni 1912. 3813  
 Wittau, am 25. Mai 1912. **Der Gemeinderat.**

**Botanischer Garten.**  
 Am sogenannten Kanal:  
**Besteigbare Felsenanlage**  
**Neu!** mit Wasserfall großer Reihervoliere und Begehen für Hals und Lamas **Neu!**

Zum ersten Male im Garten:  
**Chidna**, eierlegendes Säugtier,  
**Faultier**, Ameisenbär, Fingertier, Paradiesvogel und Riesenechse.  
 Im Aquarium: **Großer Tintenfisch** größte Seltsamkeit im Binnenlande. 3801  
 An beiden Festtagen, sowie Dienstag u. Mittwoch nachm. 4 Uhr  
**Große Militär-Konzerte**  
 von der Kapelle des 1. Leib-Gren.-Reg. Nr. 100.

**Grosse Wirtschaft**  
 Königl. Großer Garten 3435  
**Täglich große Konzerte**  
 Direktion: Kgl. Musikdirektor a. D. O. Herrmann  
 Mittwoch und Freitag: **Doppel-Konzerte**  
 Sonn- und Feiertag: **Früh-Konzerte**

**Tattersall**  
 Dresden-N., Niedergraben 5.  
 Eingetroffen ein neuer Transport erstklassiger  
**truppenfrommer Reitpferde.**  
**Alfred Beyer,**  
 Kommissionsrat. 3707

**Tuchwaren.**  
 Deutsche und englische Anzugs-, Paletots-, Hosen-, Joppen- und Westenstoffe.  
**Damentuche, Billardtuche, Bunte Tuche, Herrenstoffe zu Damenkostümen.** 1515  
 Uniformstoffe für Königlich Sächsische Statthalterbediente in echter Farbe.  
**Hermann Pörschel** Scheffelstrasse 19/21 (Kleines Rauchhaus).

**Herrschaftliches Gut**  
 in Stadtnähe, 7 Min. von elektrischer Bahn entfernt, 240 Morgen groß, im Behausungsplan, warme gute 200 Meter-Lage, sehr solide Sache, für 250 000 M. sofort zu verkaufen. Näheres unter **H. G.** durch die Exped. d. Bl. 3807

**Naumann**  
  
**Nähmaschinen**  
**Seidel & Naumann,**  
 Struvestrasse 9  
 Johannesstrasse 15.  
 Reparatur-Werkstatt.  
 Bequemste Teilzahlung. 3426

**Landesverein Sächsischer Heimatschutz,**  
 Dresden-N., Schichgasse 24.  
**Ausstellung von Kleinwohnungsplänen**  
 im Richtigkeits des neuen Rathauses, Eingang Ringstraße.  
 (Geöffnet bis mit 2. Juni: Wochentags außer Sonnabends von 10—1, 5—7, Sonnabends von 10—3, Sonntags und an den Pfingstfeiertagen von 11—1 Uhr.)  
**Eintritt frei!**  
**Freitag, den 31. Mai 1912** abends 8 Uhr im großen Saale des **Rathhauses öffentlicher Lichtbildervortrag** des Herrn Bauamtmann **Roh,** Dresden über „**Allgemeines und Technisches vom Kleinwohnungsweesen.**“  
**Eintritt frei!** 3817

**Hofzahnarzt Sörup**  
 wird vom 15. Juni bis 14. Juli verreisen.

**Erfinder**  
 erhalten Auskunft u. auffällende Broschüre kostenlos. 570 Erfinderaufgaben 50 Pf. **Ebel & Schmidt,** Patent-Ing.-Büro, Dresden, Lehmsgrabenstrasse 43. 360

**Spezial-Ausschank Eberl-Bräu**  
 vorm. Stadt München **3 Zahngasse 3**  
 Ausschank des echten und vielseitig bevorzugten **Münchener Eberl-Bräu**  
 Vorzügliche warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
**Täglich wechselnde Spezialgerichte.**  
 Reichliche Portionen. Mäßige Preise.  
**Mittag-Menüs** à 70 P und 1 M.  
 Elektrisch ventilierter, behagliche Räume; zirkuläre illustrierte Zeitungen neuester Auflage.  
 Schönes Vereinszimmer, 50 bis 60 Personen fassend.  
 Kellner-Bedienung. **Carl Schwarz.**

**Grell**  
**Wein-Restaurant**  
**Zahngasse**  
 nächst Seestrasse.  
**Diners**  
 von 12—3 Uhr. 2690  
**Soupers**

**Wiss-Schränke**  
 vielfach prämiert  
 unsere Spezialität. **Gebr. Göhler**  
 Grunauerstr. 16

**Ernst Micklich**  
 12 Wallstrasse 12  
 gegenüber Zahngasse.  
**Offiziers-Kardätschen,**  
**elegante Bürsten- und Kamm-Garaturen**  
**Kämme** 1902  
 in allen Arten von Horn, Büffel, Gammal, Schildkrot,  
**Bürsten—Schwämme**  
**Parkettbürsten.**

**Familiennachrichten.**  
**Geboren:** Ein Knabe: Hrn. Oberarzt Dr. med. **Fritz Stautsch** in Belgig (Karl); Hrn. Franz **Stöhr** in Chemnitz. — Ein Mädchen: Hrn. Stadtrat Dr. jur. **Josef in Falkenstein** i. S.; Hrn. **Eichmeister Joh. Schwarz** in Grimma; Hrn. **Fritz Glühmann** in Dresden.  
**Verlobt:** Hr. **Nichard v. Stoich,** Kapitänleutnant „S. M. S. „Vredlau“ in Kiel mit Fräulein **Gertrud Kaiser** in Weissen; Hr. **Wolfgang Brüggemann** mit Fräulein **Johanna Hofmann** in Chemnitz; Hr. **Lehrer Kurt Becher,** stud. mus. in Leipzig mit Fräulein **Margarete Winkelmann** in Chemnitz; Hr. **Walter Lange** in Plauen i. S. mit Fräulein **Dama Zimmermann** in Regensburg i. S.; Hr. **Bürgermeister Martin Derold** mit Fräulein **Grethe Weich** in Plauen i. S.; Hr. **Alexander v. Lange** mit Fräulein **Erna Barth** in Wilmersdorf; Hr. **Kapitänleutnant Georg v. Schlichting** v. Koppe mit Fräulein **Erna Kraemer** in Danzig-Langfuhr.  
**Vermählt:** Hr. **Otto Georg Hed** mit Fräulein **Sofie Dieke** in Leipzig; Hr. **Apotheker Otto Steinert** mit Fräulein **Käte Weider** in Leipzig-N.; Hr. **Georg Wüthrich** in Leipzig-W. mit Fräulein **Else Schneider** in Böhlow b. Elster; Hr. **Dr. Hans Leiber** mit Fräulein **Charlotte Sauer** in Weissenfeld a. S.; Hr. **Militärintendantur-Reg. Jubisch** mit Fräulein **Anne Leichter** in Leipzig; Hr. **Direktor Dr. Rudolf Fieschang** mit Fräulein **Else Leipzig** in Leipzig.  
**Geboren:** Hr. **Fabrikbesitzer Alfred Heumann** (37 J.) in Schweinfurt-Dresden; Frau **Pauline Anna Barth** geb. **Freitag** (55 J.) in Plauen i. S.; Hr. **H. Louis Wagner,** Lebertreibereisen-Fabrikant (63 J.) in Chemnitz; Hr. **Privatmann Reinhold Kufenburg** (70 J.) in Leipzig.

Die Verlobung seiner Tochter **Margarethe** mit Herrn **Dr. Karl Meier,** Assessor am Kgl. Landgericht Dresden, beehrt sich anzuzeigen.  
 Dresden, im Mai 1912  
**Dr. Böhme,**  
 Präsident des Ev.-luth. Landeskonsistoriums.

Meine Verlobung mit Fräulein **Margarethe Böhme,** Tochter des Herrn Dr. Böhme, Präsidenten des Ev.-luth. Landeskonsistoriums, und seiner verstorbenen Frau Gemahlin **Margarethe** geb. **Meltzer,** beehre ich mich anzuzeigen.  
 Dresden, im Mai 1912  
 Fürstenstraße 45 II.  
**Dr. Karl Meier,**  
 Assessor am Kgl. Landgericht,  
 Leutnant d. L. I. 3805

**A. C. Tschientschy**  
 (Inh.: A. Gäbler),  
**Dresden,**  
 Marschallstrasse 4.  
 Fernsprecher 5129. 681

**Silber- u. Goldwaren**  
**Hochzeits-, Paten-, Ehrengeschenke usw.**  
 Spez.: Bestecke, Tafelgeräthe in jeder Preislage.  
 Größte Auswahl. Bill. Preise.  
 Neuanfertigung, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Freitag früh 8 Uhr verschied nach längerem Krankenleiden sanft und friedlich nach kurzem 74. Lebensjahre mein geliebter Mann, unser treuer, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Herr Bergingenieur Alwin Hartung,**  
 Ritter des Albrechtsordens 1. Klasse.  
 Gainsdorf, Böhmen bei Dresden, Gera, Zwickau, den 24. Mai 1912.  
 In tiefer Trauer  
**Jenny Hartung** geb. **Beyer,**  
**Heinrich Hartung,**  
**Frieda Kramer,** geb. **Hartung,**  
**Anna Wolf,** geb. **Hartung,**  
**Dorothea Hartung,** geb. **Wenzel,**  
**Georg Kramer,**  
**Paul Wolf,**  
 zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.  
 Begräbnis findet Montag, den 27. Mai nachmittags 3 Uhr auf dem Hauptfriedhofe in Zwickau nach vorausgegangenem Trauerfeierlichkeiten in der Porentationshalle daselbst statt. 3811

Besten preiswerten  
**TEE**  
 kaufen Feinschmecker bei  
**J. OLIVIER**  
 Pragerstr. 5. 3639

Den Kauf- und Verkauf von  
**Ritter-Gütern** 42  
 vermittelt direkt u. streng reell vollständig speisenfrei für die Herren Käufer und ohne Kosten-vorschuss für die Herren Verkäufer  
**de Coster,**  
 Dresden-N., Annenstr. 14, I.  
 Haus Engelpothete. Tel. 10901.  
 Erste Referenzen.





Konzerte schon 1/26 Uhr. Außer den täglichen Nachmittagskonzerten findet in der Pfingstwoche Mittwoch Doppelkonzert statt, ausgeführt von der Kapelle des Hauses...

\* Das Waldparkkonzert auf dem Weißen Hirsch am 1. Pfingstfestvormittags 11 Uhr wird ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadierregiments Nr. 101...

\* Die Witterungsaussichten zum Pfingstfest haben sich nicht vielversprechend gestaltet. Es weht ein kühler Nordwestwind, der heute früh nach 6 Uhr den Schall der 101 Salutschüsse von der Albertstadt über die Stadt trug...

\* Die dritte Strafkammer des hiesigen Königl. Landgerichts unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Heßler verhandelte gegen den 35 Jahre alten, noch unbestraften Kaufmann Karl Eduard Kramer aus München wegen Unterschlagung. Der Angeklagte war Prokurist in einer hiesigen Zigarrenfabrik und erhielt 250 M. Monatsgehalt...

\* Einbrüche während der Pfingstfeiertage sind jedes Jahr wiederkehrende Erscheinung. Die Polizeidirektion warnt deshalb alle Wohnungs- und Ladeninhaber, ihre Räume während der beiden aufeinanderfolgenden Feiertage unbeaufsichtigt zu lassen...

\* Bericht der Landeskriminalpolizei. Ein rätselhafter Skelettfund beschäftigt augenblicklich die Landeskriminalpolizeibrigade Dresden. Als kürzlich am Südbahnhang des Bahndammes zwischen Köpchenbroda und Raundorf Bösungsarbeiten vorgenommen wurden, stieß man in einer Tiefe von etwa einem halben Meter auf menschliche Knochen...

\* Aus dem Polizeiberichte. Bei einem in Frankfurt a. M. festgenommenen Taschendieb, der auch am 29. Oktober v. J. auf dem Rennplatz in Weid anwesend war, ist ein Portemonnaie aus Krokodillleder mit der Firma Adolph Näher-Dresden, ferner eine schwarze Lederne, ungefaltete Brieftasche und eine braunlederne, mit braunem Moiré gefütterte Visitenkartentafel vorgefunden worden...

\* Die Heidebrillen des Vereins Volkswohl werden Mittwoch, den 19. Juni, beginnen. Es können alle der Schule nicht entwachsenden Kinder von Vereinsmitgliedern an ihnen teilnehmen, soweit sie im Besitz einer Kontrollkarte und der Bilette sind...

straße 10 (8 bis 1, 3 bis 6, Sonnabends durchgehend 8 bis 3 Uhr), sowie in den Volkshäusern Gutenbergstraße 5 und Gröbischplatz 6 (nachmittags) abgegeben. Dauerkarten können nur Kinder von Mitgliedern erhalten, die zu entfernt von den Ausgabestellen wohnen...

Aus Sachsen.

\* Wie bereits berichtet wurde, wird am 29. August d. J. auf dem Truppenübungsplatz Reithain eine Parade der zwei sächsischen Armeekorps vor Sr. Majestät dem Kaiser, vor Sr. Majestät dem König und in Anwesenheit anderer in- und ausländischer Fürstlichkeiten abgehalten werden. Das Königl. Generalkommando hat die Erbauung einer großen Zuschauertribüne angeordnet...

\* Bei den Eisenbahnreisenden besteht vielfach noch Unkenntnis darüber, daß es nicht statthaft ist, in höheren Wagenklassen mit auf niedrigeren Klassen lautenden Fahrtauschen ohne weiteres Platz zu nehmen und die Reise mit ungenügenden Fahrkarten in der höheren Wagenklasse zurückzulegen; im Betretungsfalle genügt es auch nicht, die eigenmächtig benutzte höhere Wagenklasse wieder zu verlassen oder den Fahrpreisunterschied nachzuzahlen...

\* Das Verzeichnis von Sommerwohnungen im Erzgebirge ist gerade rechtzeitig vor Pfingsten in ganz neuer Bearbeitung auf Grund der genauen Unterlagen der Erzgebirgs-Zweigervereine erschienen und bewährt sich wieder als treuer Ratgeber bei der Auswahl einer Sommerfrische. Ganz besonders wertvoll dafür ist das auf Seite 68 beigegebene Ortsverzeichnis nach der Höhenlage, das Orte von 262 m bis 955 m aufzählt...

\* Frachtvergünstigung für Ausstellungsgüter. Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen wird unter den üblichen Bedingungen die frachtfreie Rückführung der auf den folgenden Ausstellungen ausgestellt gewesenen Tiere und Gegenstände gemährt: 1. VI. Jahrgangsausstellung für das gesamte Viehwirtschaftswesen in Berlin vom 26. bis 28. Mai, 2. Maninchenausstellungen in Karlsruhe vom 1. bis 3. Juni und in Zürich (Basler) vom 22. bis 24. Juni, 3. Hundausstellungen in Darmstadt und in Leipzig, beide am 2. Juni, 4. Ziegenausstellung in Leipzig-Schleußig vom 15. bis 17. Juni, 5. Erste große südwestdeutsche Ausstellung für Wälderei, Konditorei, Cafeteriafach und verwandte Gewerbe, Nahrungs- und Genussmittel in Saarbrücken vom 1. bis 12. Juni, 6. Ausstellung für Wälderei, Konditorei und verwandte Gewerbe in Altona vom 21. bis 30. Juni, 7. Jahrgangsausstellung bez. Eisenwarenmesse des Verbandes deutscher Eisenwarenhändler in Elberfeld vom 3. bis 6. Juni, 8. Jahrgangsausstellung über das Registratorwesen in Aue (Erzgeb.) am 8. und 9. Juni, 9. Ausstellung von Flugzeugen in Hamburg (Zuhlsbüttel-Groß-Borstel) vom 6. bis 9. Juni, 10. Jahrgangsausstellung für das Gastwirtschaftswesen einschl. Hotelwesen, Kochkunst, Wälderei, Konditorei und Fleischerlei in Chemnitz vom 29. Juni bis 8. Juli, 11. Jahrgangsausstellung des Verbandes der freien Bereinigungen selbständiger Barbier und Perücken Deutschlands in Dresden vom 24. bis 26. Juni 1912. Die Güterabfertigungen der Sächsischen Staatsbahnen sind in der Lage, aber die zu beachtenden Bedingungen weitere Auskunft zu erteilen.

w. Leipzig, 24. Mai. Das Reinergebnis des Leipziger Margaretenfestes wird vom Arbeitsausschuß auf 125000 M. angegeben, wovon bereits die Unkosten in Höhe von etwa 20000 M. in Abzug gebracht worden sind.

\* Der Verband Deutscher Steindruckereibesitzer hat auf seiner diesjährigen ordentlichen Generalversammlung in Eisenach beschlossen, sich offiziell an der internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 zu beteiligen, und zwar wird er die historische und technisch-belehrende Abteilung der graphischen Buchdruckindustrie für das Steindruckgewerbe und die damit verwandten Gewerbe übernehmen. Es ist ein Arbeitsausschuß gebildet worden, der aus einer größeren Anzahl Herren besteht, die eine führende Stellung

im Gewerbe einnehmen und die in den einzelnen Zweigen des Gewerbes nicht nur hohes Ansehen genießen, sondern auch große Erfahrung besitzen. Das Vorgehen des Verbandes ist um so dankbarer zu begrüßen, als nunmehr sämtliche Korporationen der graphischen Industrie an der Ausstellung beteiligt sind.

sk. — Geh. Sanitätsrat Dr. Ferdinand Goep in Leipzig-Lindenau, der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, tritt mit dem heutigen Tage in das 87. Lebensjahr ein. Wesentlich seiner Energie und Unermüdbarkeit ist es zu danken, daß der deutschen Turnerschaft heute über eine Million Mitglieder angehören.

sk. — In Leipzig Land findet jetzt der 7. Bundestag deutscher Zivilingenieure statt. Man nahm u. a. Stellung zu der Tätigkeit der Dampfheizüberwachungsvereine und zu der der staatlichen und kommunalen technischen Beamten, soweit sie die Erwerbsverhältnisse der Zivilingenieure beeinträchtigt.

— Infolge des heftigen Windes rissen heute vormittag 11 Uhr die Ankertrassen des auf dem hiesigen Sportplatz verankerten Luftschiffes „P. L. VI“. Das Luftschiff wurde etwa 8 m emporgerissen und gegen den Drahtzaun der benachbarten Lawn-Tennisplätze getrieben. Der in der Gondel befindliche Steuermann Thomsen riß die beiden Reißseile, so daß der Ballon sich entleerte. Thomsen wurde bewußtlos in der Gondel liegend aufgefunden. Ein Soldat der Bedienungsmannschaft wurde mit emporgerissen und erheblich verletzt, so daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

pl. Schönau bei Chemnitz. Die hiesige Gemeinde hat den Ankauf des Arnoldischen Gutes in Schönau für 235 000 M. beschlossen. Der Bezirksauschuß der Amtshauptmannschaft Chemnitz genehmigte in seiner am Donnerstag stattgefundenen Sitzung die Aufnahme eines Darlehens von 120 000 M. durch die Gemeinde zum Ankauf dieses Gutes. Durch den Ankauf dieses Gutes wird zunächst bewirkt, einer in Schönau in der Gründung begriffenen Baugesellschaft billiges Areal zu verschaffen, um der im hiesigen Ort bestehenden Wohnungsnot abzuhelfen. Auf dem übrigens wasserreichen Grundstück ist auch die Errichtung eines Freibades in absehbarer Zeit geplant, auch ist die Möglichkeit gegeben, den zum Gute gehörigen Wald später in einen Volkspark umzuwandeln. Ferner soll durch den Ankauf der freien Grundstückspekulation Einhalt getan werden.

A. Zwickau. Die hiesige Stadt hat ein Vermächtnis von 1000 M. des verstorbenen Bäckermeisters Karl Kling hier unter Dankesausdruck angenommen. Die Stiftungszinsen dienen Armenzwecken.

sk. Annaberg. Der deutsche Posamentiertag, der vom 22. bis 25. Juni in Annaberg stattfindet, verspricht zu einer Tagung von außerordentlicher Bedeutung zu werden. Nicht nur aus Deutschland, auch aus dem Ausland werden zahlreiche Vertreter der Posamentenindustrie erscheinen. Mit der Tagung ist eine reichbesetzte Jahrgangsausstellung verbunden. Das Protokoll über die Veranstaltung hat Sr. Majestät der König übernommen.

pl. Meerane. Der Erzgebirgische Sängerbund feiert hier vom 15. bis 17. Juni sein 50jähriges Jubiläum. Unter Leitung des Bundesleitermeisters Kantor E. Wintler-Chemnitz findet ein Festakt, ein geistliches und ein weltliches Konzert statt. Eine große Anzahl Sänger hat sich bereits angemeldet.

Aus dem Reich.

Berlin, 24. Mai. Die „Kreuzzeitung“ teilt mit, daß mit Rücksicht auf gewisse Änderungen im Geschäftsbetriebe der „Kreuzzeitung“, die zugleich die Stellung des Chefredakteurs betreffen, der jetzige Chefredakteur des Blattes, Ministerialdirektor a. D. Dr. J. Hermes auf seinen Wunsch demnächst aus seiner Stellung scheidet.

Berlin, 24. Mai. Der Kutscher Rüdert sollte heute wegen Verübung einer Polizeistraf von den Schutzleuten Biene und Schönsfeld in seiner Wohnung Müllerstraße 75 verhaftet werden, setzte aber seiner Verhaftung Widerstand entgegen und entriß Biene, nachdem dieser ihm einen Säbelhieb versetzt hatte, die Waffe. Dann verfecht er Schönsfeld einen Faustschlag gegen den Unterleib. Schönsfeld zog nun den Revolver und gab einen Schuß ab, der Rüdert in die rechte Halsseite traf. Schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Hamburg, 24. Mai. Beim Hamburgischen Komitee für die Nationalflugspende sind nach dem vierten Gabenverzeichnis bis jetzt 218 683 M. eingegangen.

Bremen, 24. Mai. Nach einer Meldung aus Kobe hat der deutsche Dampfer „Bälw“ nach Beendigung seiner Reparatur am Donnerstagabend die Heimreise angetreten.

Königsberg, 25. Mai. Die Tagung des Gesamtverbandes der Evangelischen Arbeitervereine Deutschlands (120 000 Mitglieder) findet am 29. und 30. Mai hier statt. Es wird verhandelt über die ländliche Arbeiterfrage und über Arbeiterurlaub. Die höchsten Reichs- und Staatsbehörden werden durch den Oberpräsidenten vertreten sein. Außerdem werden sich vertreten lassen die Gesellschaft für soziale Reform und der Flottenverein.

Breslau, 24. Mai. Der Magistrat Breslau beabsichtigt, aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Freiheitskriege Breslau 1913 einen Almanach herauszugeben. Dieses Buch soll eine Auslese aus jenen Dichtungen enthalten, die in gebundener Form die Volkserhebung und die sich daran anschließenden Kämpfe behandeln, ohne Rücksicht darauf, ob die Dichtungen während der Freiheitskriege oder später entstanden sind. Die Bearbeitung liegt in den Händen der Herren Schriftsteller Paul Barisch, Breslau, Weßkystraße 5, Schriftsteller Carl Viberfeld, Breslau, Ohlauufer 41, und Direktorialassistent Dr. Conrad Buchwald, Breslau, Graupenstr. 14, die zur Entgegennahme von Beiträgen von deutschen Dichtern bis 1. September d. J. sehr gern bereit sind.

Göln, 24. Mai. Bei dem Einsturz des Eisenlagers am Friesenwall wurden zwei Arbeiter getötet, einer schwer und einer leicht verletzt.

Düsseldorf, 24. Mai. Der Prokurist einer Grundstücksfirma stürzte nach Unterschlagung von etwa

500000 M. Es ist jetzt ermittelt worden, daß er sich in Konstantinopel aufhält. Es schweben Auslieferungsverhandlungen.

Altenburg, 24. Mai. Der unlängst verstorbene Gerichtsrat a. D. Dr. jur. Braun hat der Stadt rund 50 000 M. vermacht.

Rüttingen, 25. Mai. Heute nacht kurz vor 1 Uhr brach in dem hiesigen Werk der Portland-Zementfabrik Heidenheim in Mannheim Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und in wenigen Stunden die gesamten Fabrikgebäude samt dem großen Lagerstuppen in Asche legte.

München, 24. Mai. Heute hat sich zu einer Besichtigung der höchsten Eisenbahn Deutschlands eine Vertretung der Münchner Presse auf den 1840 m hohen Wendelstein nach Brannenburg begeben, von wo aus eine Fahrt auf der neuen Bahn angetreten wurde.

Aus dem Auslande.

Bern, 24. Mai. Die letzten 24 Stunden brachten in der Schweiz einen gewaltigen Wettersturz. Das Berner Oberland meldet Winterwetter. Bis 1500 m herab liegt Reuschnee. Auf dem St. Gotthard beträgt die Schneehöhe 80 cm.

Genf, 24. Mai. In der Schweiz soll für die Militärflugschiffahrt nach dem Beispiel anderer Länder eine nationale Flugschiffahrt gesammelt werden.

Paris, 24. Mai. In Lyon wurde ein Beamter des Arsenal von mehreren Hundert Arbeitern des Kriegshafens beschimpft und durchgeprügelt, weil er einen Arbeiter bestraft hatte.

Saloniki, 24. Mai. Als der Dampfer „New York“ der Schiffsahrtsgesellschaft Hadji Isaud, der unter amerikanischer Flagge fährt, das Kap Karaburu passiert hatte, feuerte er trotz der von dem Fort gegebenen Warnungssignale nach dem gesperrten Fahrwasser.

Beirut, 24. Mai. In Adana ist die Cholera ausgebrochen und hat bereits bedenkliche Ausdehnung angenommen.

Tageskalender. Sonntag, den 26. Mai.

Königl. Opernhaus.

Musikmärchen in drei Akten von Ernst Rödmer, Musik von Engelbert Humperdinck. Der Königshof, Die Wälfemagd, Der Spielmann, Die Heye, Der Holzhafer, Der Besenbinder, Der Ratsknecht.

Montag: Der Rosenkavalier. Komödie in drei Aufzügen. Musik von W. Strauss. „Octavian“ — Charlotte Uhr, als Gast. Dienstag: Lohengrin. Romantische Oper in drei Akten von W. Wagner. Anfang 6 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Minna von Barnheim. Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing. Teilheim, Minna, v. Bruchsal, Franziska, Just, Berner.

Montag: Der Tor und der Tod. Von D. v. Hofmannsthal. Weiterleuchten. Kammerstück in drei Akten von R. Strindberg. Dienstag: Die verjüngte Glode. Märchenbrama in fünf Akten von G. Hauptmann. Anfang 7 1/2 Uhr.

Residenztheater.

Nachmittagsvorstellung. Ermäßigte Preise. Alt-Heidelberg. Schauspiel in fünf Akten von Meyer-Forster. Anfang 4 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr. Abendvorstellung. Gewöhnliche Preise. Zum ersten Male. Meyers. Schwanz in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich.

Billet-Verkauf für die Königl. Hoftheater und das Residenztheater (auch auf briefliche und telephonische Bestellung) beim Invalidendank, Seestraße 5 (Telephon 9292).

Centraltheater.

Täglich abends 8 Uhr: Gastspiel Harry Walden.

Theater, Konzerte, Vorträge.

\* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. In Königl. Opernhaus wird Dienstag, den 28. Mai, Richard Wagners „Lohengrin“ mit Dem. v. Vary in der Titelpartie aufgeführt.

Wochenspielfplan der Dresdner Theater vom 26. Mai bis 3. Juni 1912.

Table with 5 columns: Tag, Königl. Opernhaus, Königl. Schauspielhaus, Residenz-Theater, Central-Theater. Rows for Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag.

Wolkswirtschaftliches.

Berlin, 25. Mai. Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Mai 1912. Aktiva: 1. Metallbestand (der Bestand an ausländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784 M. berechnet) 1299 703 000 M., Jun. 35 411 000, davon Goldbestand 946 388 000 M., Jun. 27 376 000, 2. Bestand an Reichsbanknoten 50 778 000 M., Jun. 3 612 000, 3. Bestand an Noten anderer Banken 39 211 000 M., Jun. 6 498 000, 4. Bestand an Wechseln und Schecks 987 988 000 M., Abn. 33 372 000, 5. Bestand an Lombardforderungen 60 214 000 M., Abn. 18 719 000, 6. Bestand an Effekten 3 541 000 M., Jun. 187 000, 7. Bestand an sonstigen Mitteln 162 594 000 M., Jun. 2 147 000 M. — Passiva: 8. Grundkapital 180 000 000 M., unverändert, 9. Reservefonds 66 937 000 M., unverändert, 10. Betrag der umlaufenden Noten 1 560 290 000 M., Abn. 56 839 000, 11. sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 761 055 000 M., Jun. 51 822 000, 12. Sonstige Passiva 35 047 000 M., Jun. 781 000 M. Steuerfreie Notenreserve 378 702 000 M. gegen 276 342 000 M. am 17. Mai 1912 und 422 911 000 M. am 23. Mai 1911.

Letzte Nachrichten.

Dresden, 25. Mai. In Verbindung mit dem heutigen Sabbatgottesdienste fand in der hiesigen Syna-

goge aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eine Feier statt. Hr. Rabbiner Prof. Dr. Winter gedachte der Bedeutung des Tages in einer warmempfindenden Ansprache, der sich das durch den Synagogenchor vorgetragene Halleluja von Lewandowski angeschlossen.

Drahtnachrichten.

Berlin, 25. Mai. Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen hatten heute hier die Kadetten des 2. Eisenbahregiments sowie des 1. Telegraphenbataillons Fahnenstund angelegt. Von dem sonst an diesem Tage üblichen Festgottesdienst und der Parade wurde jedoch des Pfingsturlaubs wegen Abstand genommen.

Madrid, 25. Mai. Der „Geraldo de Madrid“ behauptet, daß in Montreal del Campo in der Provinz Teruel Cholera ausgebrochen sei und daß bereits 22 Todesfälle zu verzeichnen seien. Der Gouverneur der Provinz stellt diese Nachricht amtlich in Abrede.

Konstantinopel, 25. Mai. Infolge der besonderen Lage auf den Inseln des Archipels hat das östumenische Patriarchat beschlossen, daß die hier weilenden Metropolitane von Rhodos, Mytilene, Lemnos und Kalymnos sofort in ihre Diözesen zurückkehren sollen.

New York, 25. Mai. Nach einem Telegramm aus Savanna bringen Nachrichten aus Santiago, daß der Aufstand schnell zunehme. Die Aufständischen zerstörten die Eisenbahnen und Telegraphen an verschiedenen Orten. Die Weihen der Ostprovinz haben, von Panik ergriffen, in den Städten Zuflucht gesucht.

Santiago de Chile, 25. Mai. Wenn das Wetter weiter günstig bleibt und der nötige Regen fällt, wird die nächste Ernte im Innern des Landes überreich und im Norden des Landes vortrefflich.

Gebr. Arnhold Bankhaus. Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen. Valzenhausstr. 30. Hauptplatz, 33. Chemnitzstr. 96.

Durchschnittlich 7,000,000,000 (7 Milliarden) Hoghurtkeime in Reinkultur enthält ein Glas Pfunds Hoghurt. Diese 7 Milliarden Hoghurtkeime führen, in den Darm gelangt, einen Vernichtungskampf gegen die gesundheitschädliche Darmflora. Darum: Eßt Pfunds Hoghurt! Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.

Altes Weingut mit viel Garten, Feld und Wald (100 000 qm), bestens geeignet als Sanatorium, Wirtschaftsgut, Kubensitz für Landwirte usw., in 25 Minuten (Vorortverkehr) von Dresden aus zu erreichen, auch sehr passend als Genesungsheim für Kasernen oder Behörden. ist für den festen Preis (1/3 Anzahlung, 2/3 Hypothek auf 10 Jahre) von 150 000 M. zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Dresden, Serrestraße 6, II. rechts. 3259

Rabener Sitzmöbel Musterlager. Ernst A. Hennig. Dresden-A. Moritzstr. 21. Erster und größtes Dresdner Spezialgeschäft.

Hgl. Sächs. Militärvereinsbund Sachsenstiftung. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gebiente Soldaten, verbunden mit Auslasterteilung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung, Geschäftsstellen an sämtlichen Eiben der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. Dresden, W. Vornstraße 1, I.

Gartenmöbel Korbmöbel. Unerreichte Auswahl Billigste Preise. Reimann Pragerstr. 25. 2360











feltener kommt man in die Lage, Pirote zu hören. Daran sind die erbitterten bezimierenden Verfolgungen schuld, die unsere armen Pfingstvögel einer harmlosen Vorliebe wegen erleiden müssen. Sie halten nach einer Raupenmahlzeit eine ergiebige Portion Kirschen für einen sehr gesunden Nachtisch, was ihnen der Herr der Schöpfung sehr verdenkt, und weshalb man dem Pirol auch noch den Namen „Kirschvogel“ verlieh — eine Bezeichnung, die aber noch immer nicht die letzte ist. Kann denn ein Sänger, der uns durch den Wohlklang seiner Kehle erfreut, und ein Raupenvertilger, der ehrlich hilft, viel Schönheit und Frucht in der Natur zu beschämen, nicht einmal eine Handvoll Kirschen als Lohn beanspruchen? Halten wir doch lieber mit Tennyson, der in einem schönen Gedichte die als Kirschendieb verfolgte Amsel eingeladen hat, sich bei ihm in Sicherheit und Frieden satt zu essen für ihr liebliches Lied. Freilich Tennyson fühlte, aller utilitarischen Regungen bar, mit dem Herzen des Kollegen. Er war selbst ein Sänger von Gottes Gnaden und gönnte darum der Amsel und sicher auch dem Pirol einen süßen Lohn, der noch recht sorg bemessen ist für den edlen auf Gelb und Schwarz gestimmten Gesang dieser beiden Vögel und ihre — Nützlichkeit. Der Pirol fährt auch noch den merkwürdigen Namen „Regenlage“. Das Landvögel behauptet nämlich, er lasse vor dem Regen fleißig seinen schnarrenden Ausruf „querr-herr“ hören. Möge er — im Interesse der wanderfreudigen Pfingstfahrer — während der kurzen Fest- und Feiertage sich nicht bewegen fühlen, diesen Ausruf erschallen zu lassen! Wenn sie vorüber sind, dann mag es wieder regnen, wo es nützt.

**Bücher- und Zeitschriftenchau.**

\* Von dem „Neuen Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde“, das im Auftrage der Königl. Staatsregierung und des Königl. Sächsischen Altertumsvereins von Geh. Regierungsrat Dr. Hubert Ermisch, dem Direktor der Königl. Bibliothek, herausgegeben wird und im Verlage der Wilhelm und Bertha v. Haensch-Stiftung erscheint (zwei halbjährliche Doppelhefte von 25 bis 27 Bogen Umfang zum Preise von 6 M.) ist das erste und zweite Heft des 33. Bandes ausgegeben worden. Es enthält folgende größere Aufsätze: „Das kursächsische Amt Berdau unter den Ernestinern“ von Prof. Dr. Franz Teyner-Leipzig, „Janus Cornarius“ von Prof. Lic. Dr. Otto Klemm-Zwidau, „Das kursächsische allgemeine Armen-, Waisen- und Juchthaus zu Waldheim in Kriegsnot (1745, 1756 bis 1763, 1813)“, von Landesanstaltsinspektor Rudolf Staunig-Waldheim und „Kronprinz Albert und Prinz Georg von Sachsen am 18. August 1870“ von Privatdozent Dr. Paul Haake-Berlin. In der Rubrik „Kleinere Mitteilungen“ interessieren vor allem die Aufsätze von Regierungsrat Dr. E. Grigner-Dresden über „Die Einnahme und Zerstörung der Stadt Plauen i. V. durch die Hussiten im Jahre 1430“ und von Prof. Dr. Ernst Zimmermann-Dresden „Johann Friedrich Vötiger, der Erfinder des Meißner Porzellans, nach der Schilderung eines Zeitgenossen“. Den Beschluß des Heftes machen zahlreiche Besprechungen von neuen Literaturerscheinungen und verstreute Nachrichten.

\* Als Heft 5 des Jahrgangs XI der Monatshefte für Architektur und Raumkunst „Moderne Bauformen“ die, herausgegeben von Dr. C. H. Haer, im Verlage von Julius Hoffmann in Stuttgart (Preis des Jahrgangs 24 M., einzelne Hefte 4 M.) erscheinen, geht uns loben ein Sonderheft zu, das wieder ausschließlich Arbeiten von Dresdner Künstlern behandelt. Das Heft enthält in zahlreichen vortrefflichen, z. T. farbigen Abbildungen Wiedergaben von Arbeiten von Prof. Martin Dülzer („Das Gebäude der Dresdner Bank in Leipzig“, der „Neubau und Umbau des Hotels Bellevue in Dresden“ und das „Stadttheater in Duisburg“), von Alexander Hohrath („Kirchenentwurf für Breslau und Wettbewerbsentwurf für das Warenhaus Tiep in Köln“), von Paul Bender („Wettbewerbsentwurf für das Warenhaus Tiep in Köln“), von Bildhauer Artur Lange („Grabdenkmal“), von Prof. Fritz Schumacher, jetzt in Hamburg, („Landhaus [Sombart] in Mittelschreiberhau“ und „Parkanlage in Seehelm“), von Hähnchen und Tschermann („Grabdenkmal in Dresden“ und „Wohnhäuser in Blasewitz, Rohwein und Oberlathen“) von Architekt Max Erba und Bildhauer Prof. Georg Erba („Herrensitz bei Döbeln“) von Prof. Hans Erlwein, Prof. Georg Erba, Prof. Otto Guhmann und Rudolf Born („Das Amtszimmer des Stadtverordnetenvorstehers im Rathaus zu Dresden“), von P. Perks („Die Ausmalung des Sitzungssaales der Dresdner Handelskammer“ und „Die Wandelhalle des Chemnitzer Rathauses“) und von E. Kleinbempel („Ein Gartenlokal“).

\* Als einer der Berufenen, die heute den Kampf wagen gegen einen einseitigen l'art pour l'art-Standpunkt und die Devise „Kunst für das Leben“ zu der ihrigen machen, zählt im Bereiche der Musik der hiesige Komponist Otto R. Hübner. In der Theorie, in Wort und Schrift vertrat er seine Bestrebungen, wie in der Praxis, als Sänger „Schlichter Lieder“. Man liest so eindringliche Klagen über den Rückgang der Hausmusik in deutschen Landen aus der Feder namhafter Kunstschriftsteller, aber davon, daß dieser Rückgang mit verschuldet wurde durch die Art der neuzeitlichen künstlerischen Produktion, schweigt man sich zumeist aus. Man sehe sich nur „moderne Lieder“ an. Das technische Können eines Konzertpianisten gehört dazu, sie zu begleiten, und die Singstimme ist meist kaum noch eine „Sing“-stimme zu nennen, die sogenannte gesungliche Deklamation vertritt vollständig das gesunglich melodische Element, und an die Trefflichkeit stellt eine verflästelte Harmonik die höchsten Ansprüche. Der Nicht-Berufsmusiker streckt die Woffen vor einer „Kunst für die Kunst“, der die Welt des Gemüts eine terra incognita ist. An diese aus der Welt der Kunst hinaus Dekretierten wandte sich nun Otto R. Hübner von Anbeginn als Liederkomponist, indem er sich einer einfachen, melodischen Führung der Stimme und einer leicht spielbaren nicht überladenen Gestaltung der Klavierbegleitung befleißigte. Als „Schlichter Lieder“ gibt er nunmehr im Verlag von F. Babb, Leipzig, eine Art lyrische Anthologie heraus, die man gewissermaßen als seine „gesammelten Liederwerke“ bezeichnen könnte. In den drei Sammelheften sind nicht weniger als 60 seiner Vertonungen von Gedichten

deutscher Poeten von den Klassikern an bis zur neuesten Zeit vereinigt, und man wird angesichts dieser Fülle der Gedichte wohl mit einem Eingehen auf einzelnes zurückhalten müssen. Man kann nur das eine wünschen, daß alle, denen Gesang gegeben, „zu eigener Wahl vorschreiten“. Den Festen ist das Motto vorgebracht: „Musik will uns erfreuen und erheben. Singt, also dient ihr Gott in euch; dem Leben“. In einer Zeit, in der das Gefühlleben in der Kunst wie im Treiben der Welt allenthalben vor den materiellen Interessen zurückgedrängt erscheint, heißt es für die, die an eine Wiedergeburt unseres Volksempfindens glauben, alle Bestrebungen unterstützen, die auf die Lebendigerhaltung des deutschen Idealismus gerichtet sind.

**Gasthaus zum Städt. Vieh- und Schlachthof.**  
In dem herrlich gelegenen Garten wöchentlich  
**3 große Militär-Konzerte:**  
Sonntag — Dienstag — Freitag.  
::: Anfang 7 Uhr. :::  
Großartige geschützte Terrassen.

**Telegramm.**

**Johann Strauss aus Wien**  
mit seiner gesamten Künstlerkapelle konzertiert  
vom 28. Mai (3. Feiertag) bis mit 1. Juni im  
Etablissement „Linckesches Bad“, Schillerstrasse.

Am 3. Feiertag findet das Konzert von 4 bis 7 Uhr  
statt, an allen anderen Tagen von 8 bis 11 Uhr abends.

Nummerierter Platz an der Kasse: **Mk. 2.—**, Vorverkauf: **Mk. 1.65.**  
" " " " " " **1.30**, " " **1.05.**

Billet-Vorverkauf: Musikalienhandlungen: **Ries**, Soestr. und **Pfötner**, Hauptstr., Zigarrengeschäfte: **Wolf**, Postplatz und König Johannstr. und **Arndt Fischer**, Pirnaischer Platz. 3808

**Café Hauptbahnhof.**

**Dresdner Felsenkeller Gold**

gelangt bei mir von jetzt ab zum Ausschank.

**Ernst Liebsch.**

**Preisauschreiben**

zur Erlangung eines geeigneten Mannes für das von der Hotelbau-Gesellschaft m. b. H., Dresden, in Geising-Altendorf zu erbauende Hotel. An Preisen werden ausgesetzt:

ein 1. Preis 150.—  
ein 2. Preis 75.—  
ein 3. Preis 50.—

Der späteste Termin der Einsendung ist der 1. Juli 1912. In dem an die Hotelbau-Gesellschaft m. b. H., Dresden, Wallstr. 15, zu adressierenden Umhlagkuvert muß ein geschlossenes Kuvert enthalten sein, das als Aufschrift den gewählten Namen und als Inhalt die genaue Adresse des Abfassers enthält. Sollten zu häufig mehrere gleiche Namen mit einem Preis ausgezeichnet werden, so wird die Summe des betreffenden Preises gleichmäßig unter die Bewerber verteilt. Das Preisrichtersamt setzt sich wie folgt zusammen:

Herr von Dieskau,	Geising.
„ Stadtrat Diebelhorst,	Geising.
„ Hofrat Doenges,	Dresden.
„ Dr. Kuhfahl,	Dresden.
„ Konful Mühlberg,	Dresden.
„ Oberfinanzrat Pfotenhauer,	Dresden.
„ Hofrat Professor Seyffert,	Dresden.
„ Bürgermeister Sieber,	Geising.
„ Dr. Scheffler,	Dresden.
„ Architekt Franz Schirmer,	Laubegast.

**Salubra**  
Die waschbare, lichtechte  
Wandbekleidung für  
Wohnungen, Büros,  
Öffentl. Bauten  
etc.

sowie  
lichtbeständige  
**Qualitäts-Tapeten**  
für alle Räume des Hauses.

Vorjährige Tapeten billigst.  
**F. Schade & Co.**  
Tapetenhaus ersten Ranges  
Dresden-A.  
Waisenhausstraße 10 Am Centraltheater.

**Nur einmal**  
bietet Kapitalisten Gelegenheit ein festes Terrainteil, Nähe am Bahnhof Niederseebitz, in der Zwangsversteigerung am 31. Mai 1912 vormittags 10 Uhr beim Amtsgericht in Dresden, Postinger Straße 1, Zimmer 131, preiswert zu kaufen. Näh. unter L.S. 1121  
Rub. Koffe, Dresden. 3814

Beste, extrahirte  
**Stearinkerzen**  
Salon-Nachtlichte  
Bündhölzer  
empfiehlt  
**Hermann Koch**  
Dresden, Altmatt 6.



1/10 Uhr: Pastor Klare. (Chorgesang: „Jauchzet Gott alle Lande“ von D. Schel. Nach der Predigt Solofang: Pastor Klare mit Orgel. „Weiset zu, laßt das Heil“ von Seb. Bach.) Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Klare. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Klare. — St. Marius-Kirche in Vorstadt Kirchhof. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Kaufmann. (Fingerringe für gemischten Chor mit Orgel- und Orchesterbegleitung von Wagner.) — Beisatz in Vorstadt Trachenberge (Döbelineer Straße 8). Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Riedel. („Komm, heiliger Geist“ von G. G. F.) — Thomaskirche in Vorstadt Grana. Vormittags 9 Uhr: Pfarrer emer. Laube. („Brause nieder, Geist des Friedens“, Hymn von R. Vatte). — Kaiserlich-Königliche Kirche in Vorstadt Bianca. Vormittags 1/10 Uhr Predigt: Pastor Reuter. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. („Komm, o komm, du Geist des Lebens“, Motette von R. Schurig.) Nachmittags 2 Uhr Kirchtaufen: Pfarrer Steinbach. — Schulsaal in Cunersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigt: vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst; nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Schmidt. — Friedenskirche in Vorstadt Eddau. Früh 8 Uhr Beichte und

Abendmahlsfeier: Pastor Schulze. Vormittags 9 Uhr: Pastor Krepshmar. (Hymn von G. G. F.) Nachmittags 1/3 Uhr Taufgottesdienst: Pastor Schulze. Abends 6 Uhr: Pastor Weber. Die Friedenskirche wird wochentags von 3 bis 7 Uhr offen gehalten. — Kapelle Bünaustraße 32, II. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst: Pastor Weber. (Motette: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen“, von G. G. F.) — Heilandkirche in Vorstadt Gotta. Vormittags 9 Uhr: Pastor Krübel. (Chorgesang: „Schaffe in mir, Gott“, Motette nach dem 51. Psalm von G. G. F.) — Emmauskirche in Vorstadt Radib. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Schredenbach. (Vor der Predigt: „Komm, heiliger Geist“, dreistimmiger Kinderchor von Joh. Wolf. Brand. Nach der Predigt: Gebet, dreistimmiger Kinderchor von R. H. Mozart. Chor: 80 Schüler der 43. Bezirksschule.) — Beisatz in Vorstadt Radib. Nachmittags 3 Uhr Taufen. — Apostelkirche in Vorstadt Trachau. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Leonhardt. („Nun deut die Flur“, Arie für Sopran aus der Schöpfung von Handl.) Mittw. (20. Mai) keine Beibehaltung. — Kapelle des Stadtfrankenhauses Friedrich-

radt. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Mähold. — Kirche des Stadtfrankenhauses Johannstadt (Eingang Fürstenstraße 74). Vormittags 10 Uhr Predigt: Anstaltspfarrer Büttner. („Rein gläubiges Herz“ von J. S. Bach, Sopransolo.) — Zioniskirchenamt. Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Vogel. — Heilige-Geist-Kirche in Blasewitz. Vormittags 1/10 Uhr: Pastor Reuschner. (Einzelgesang.) Mittw. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrer Leonhardt. — Kirche in Weiger Kirch. Vormittags 1/10 Uhr Predigt: gottesdienst: Pfarrer Ludwig. (Duett für zwei Soprane: „Pfingstgruß“ von Fr. Abt.) — Erbsenkirche in Nädlau. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pfarrer Jacob. — Kirche in Lohsitz. Vormittags 9 Uhr Predigt: Pastor Bellmann. (Gemischter Chorgesang: „Tud heil'gen Geistes Gnade groß“ von R. Sulpius.) — Reformierte Kirche. Vormittags 1/10 Uhr: Pfarrer Dr. Kaufsch.

# Bad Altheide Spezialbad für Herzkrankheiten

(Grafschaft Glatz)

Projekte durch die Badverwaltung  
Nuskunststelle in Berlin: Unter den Eichen 14

3057



**Nordsee-Fahrten**  
der  
**Hamburg-Amerika Linie**  
Seebäder u. Riviera-Dienst  
Hamburg 4. St. Pauli Landungsbrücken.  
Direkte Fahrten Hamburg-Neapel-Genoa-Batum.  
Vertr.: Emil Höck, Prager Str. 56;  
Balque's Reisebureau, Struvestr. 13;  
Auskunftsstelle, Hauptbhf. 3802

## See u. Solbad Swinemünde

Ostseebad i. Rang. 5% Solbäder im ganzen Jahre. Dampfb., Heil-, Familienbad. Waldreiche Umgebung. — Kanalisation u. Wasserversorgung. Zentralverkebr. Über 20000 Kurgäste. Ausk. durch: Alfred Cohn, Christianstraße 51, Thos Cook & Sohn, Prager Straße 43, Kaufhaus Herfeld (Anstellung) u. die Baddirektion. 3428

## Elster Königsquelle

Infolge des starken Lithiumgehaltes vorzüglich bei Nieren- und Blasenleiden, Steinbildungen und Gicht.  
General-Depot: Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz.  
Zu beziehen direkt oder durch alle Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 1583

## ÖSTERREICHISCHER LOYD, TRIEST.

**„Thalia“ - Norwegenreisen**  
VIII. „Erste Norwegenreise“. Vom 28 Juni bis 12. Juli. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Naes, Drontheim, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 325.— an.  
IX. „Zweite Norwegenreise“. Vom 16. Juli bis 9. August. (Hamburg, Odda, Loen, Merok, Raftund, Tromsø, Hammerfest, Nordkap, Lyngen, Tromsø, Svartisen, Torgatten, Drontheim, Naes, Molde, Aalesund, Balholmen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 510.— an.  
X. „Dritte Norwegenreise“. Vom 12. bis 26. August. (Hamburg, Bergen, Gudvangen, Balholmen, Aalesund, Molde, Naes, Drontheim, Merok, Hellesylt, Oslo, Loen, Bergen, Hamburg.) Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 325.— an.  
XI. „Bäder- und Nordafrika-Reise“. Vom 1. bis 29. September. (Hamburg, Amsterdam, Ryde auf Wight, Bayonne für Biarritz, Arona Bay, Lissabon, Cadix, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 550.— an.  
Landausflüge durch Thos. Cook & Son, Wien.  
Expressverkehr Triest-Alexandrien  
Jeden Sonntag, vom 7. Juni an jeden Freitag, ab Triest. Elliline Triest — Shanghai, monatlich am 4. ab Triest. Prospekte, Auskünfte in Dresden bei Generalagentur des Österreichisch Lloyd, Intern. Reisebureau Alfred Kohn, Christianstraße 31, Thos. Cook u. Son, Prager Straße 43, A. L. Monde, Bankstraße 3. 3634

## Offseebad Misdroy

von Hochwald und Bergen umgeben  
Wasserleitung - Elektrisches Licht - Freiluft-Seebad und Zelllager.  
Prospekte durch die Kurdirektion  
Kurhaus u. Hotel Miramare, a. Strand, Inh. Ad. Anschütz.  
Hotel Seeblick, Dep. Seestern u. Haus Brandenburg. Bos. Paul Brandenburg.  
Hotel Victoria, am Strand, Inh. Arthur Köhler, Traiteur.  
Hotel-Prospekte auf Wunsch gratis! 2611

## Institut für Radium-Behandlung, Dresden, Ludwig Richterstrasse 1c, part. (nicht am Stephanienglatz)

Unter ärztlicher Leitung. Anmeldungen täglich 12-1. Ärztlich empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, manch. inneren, Nerven- und Hautkrankheiten. 2116

## Kinderheim Ostseebad Misdroy, Victoriastraße 12,

nimmt erholungsbedürftige Kinder guter Kreise im Alter von 4-14 Jahren und junge Mädchen bis zu 18 Jahren auf. Beste Empfehlungen. 3073 Auf Wunsch Prospekt.

## Nordseebad Langeoog

Die „Führer“- und „Wegweiser“-nach diesem schönsten Nordseebade versendet unsonst und postfrei.  
Direktor Dietrich Becker, Looe (Ostfriesland). 2577

## Sarsaparill-Maikur

Schupmarke Dr. Brandes, fongentri., haltb. Kräuterkonzentrat für g. Reinigung u. Auffrischung des Blutes u. der Säfte. Zur Vorbeugung gegen Krankheiten gebrauchliches Volksmittel. Allmehrerer Tage 1,20 RM., verpackt 1,30 RM., letzterer auch als Ersatz f. Brunnenurten gegen Kopfschmerzen empfohlen. Generaldepot und Versand: Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8. 2248

## Natürliche Mineralwässer

garantiert frische Füllungen  
Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen  
echte Badesalze und Bademoore, empfiehlt das  
Hauptdepot natürlicher Mineralwässer  
Mohren-Apotheke  
Dresden-A., Pirnaischer Platz. Tel. 3216 und 3232.  
Freie Zusendung nach allen Stadtteilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.  
Direkt oder durch ihre Niederlagen in den betreffenden Apotheken u. Drogeriehandlungen.

## Billige Teppiche!

### axminster-Teppiche!

Trotz gewaltig. Preissteigerung große Posten billige Teppiche in allen Größen und Qualitäten. Untenstehend nur ein Teil dieser nie wiederkehrenden Offerte.

### Tapestry-Teppiche!

Krimmer, 130/200, anstatt RM. 20 für RM. 12.  
Tapestry, 170/235, anstatt RM. 30 für RM. 23.  
Wisch, 200/300, anstatt RM. 60 für RM. 45.

### Plüsch-Teppiche!

Krimmer, 250/350, anstatt RM. 90 für RM. 65.  
Tapestry, 300/400, anstatt RM. 95 für RM. 80.  
Wisch, 335/345, anst. RM. 168 für RM. 100.

### Bouclé-Teppiche

Emyra, 200/300, anstatt RM. 115 für RM. 60.  
Kofos, 200/300, anstatt RM. 50 für RM. 35.  
Julaid, 200/275, anst. RM. 25 für RM. 18.

### Sinoleum-Teppiche!

Vorleger, Verjer, jezt RM. 3,75, 5,50, 8.—. Vorleger, Bouclé, RM. 3,75, 5.—. Tapestry, Velour, und Krimmer-Vorlagen.

### Kokos-Teppiche!

Grosse Posten Tisch-, Divan-, Reise-, Kamelhaar- u. Steppdecken unter Preis.

## Ernst Pietsch

Dresden-A., Moritzstr. 17. 3619

## J. M. Schmidt & Co.

Kgl. Sachs. Hoflieferanten  
12 Neumarkt 12  
Telephon 174 u. 1844  
empfehlen von

## ff. Hamburger Cigarren

Penserosa } **20 Pf.**  
Fonseca } in Kisten zu 50 St. 19 Pf.  
Amuletta }  
Apollo } **25 Pf.**  
Esperanza } in Kisten zu 50 St. 24 Pf.  
Gloria de Cuba } **30 Pf.**  
Cuba Imperial } in Kisten zu 25 St. 28 Pf.  
Exc. Dernburg }  
Reina de la tierra } **35 Pf.**  
Trix } in Kisten zu 25 St. 32 Pf.  
Mirova } 3620

## Reisen Sie

nicht, ohne Ihren alten schweren und unpraktischen Koffer auszurangieren. Orientieren Sie sich erst bei  
**Otto Jacobi, Victoriastr. 16,**  
gegenüber der Raumkunst,  
über zeitgemäße, leichte Koffer. Ich biete Ihnen durch Anfertigung in eig. Werkstätten Extra-Qualitäten, durch billige Geschäftslage in der Nebenstraße konkurrenzlose Preise. 2116

### Wasserstände der Elbe und Moldau.

Subweis Rodian Brandeis Melnik Leitmeritz Ruffig Dresden

4. Mai + 10	- 48	- 21	+ 26	- 46	- 32	- 170
5. „ + 02	- 22	- 21	+ 36	- 50	- 31	- 171

Wärme der Elbe am 25. Mai 18 Grad C

## Gebr. Eichhorn

Trompeterstraße 17, nächst Prager Straße.  
Größtes Spezialhaus für  
Kinderwagen • Sportwagen,  
Promenadenwagen,  
Kinderstühle • Kinderbetten.  
1867 Preislisten gratis.

## Invalidendank für Sachsen

Verein zur Lösung der wirtschaftlichen Lage deutscher Invaliden  
Dresden, Seckstraße 3, I.  
Annoncen-Expedition (Offert-Gebühe wird nicht bezogen.)  
Lotterie-Kollektion.  
Effekten-Kontrolle (Garantie).  
Theaterbillettkasse, Hausverwaltung.  
Bei Chiffre-Inseraten keine Gebühr; freigelegte Discretion.